

sehen und materiellen Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen entsprechen. Sie ist im Kern auf die Erfüllung einer Aufgabe gerichtet: die Aufdeckung und Verwirklichung der gesellschaftlichen Erfordernisse, der gesellschaftlichen Gesetze, gestützt auf die Entfaltung der sozialistischen Demokratie. Die Lehre von der s. W. untersucht speziell die Gesetzmäßigkeiten der Leitungstätigkeit im Bereich der Volkswirtschaft im Zusammenhang mit der Wirtschaftspolitik der Partei, vor allem der Durchsetzung der auf dem VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe. Sie stützt sich dabei auf die politische Ökonomie des Sozialismus und auf andere wirtschaftswissenschaftliche Disziplinen. Die Lehre von der s. W. geht davon aus, daß die Planung das Herzstück der Leitung der Volkswirtschaft ist. Sie untersucht die Rolle des sozialistischen Staates und des Staatsplanes für die Entwicklung der Volkswirtschaft, konkrete Methoden der Arbeit mit den Menschen sowie Fragen der rationalen Organisation des gesellschaftlichen Gesamtarbeiters in allen Phasen des Reproduktionsprozesses, insbesondere die Leitung und Organisation der sozialistischen Betriebe und Kombinate. Die Lehre von der s. W. beschäftigt sich mit den Grundlagen der s. W. in den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus, insbesondere mit den Leninschen Prinzipien der s. W., mit den gesellschaftlichen und politökonomischen Bedingungen der s. W., untersucht die besten Wege und Methoden der Vorbereitung, des Treffens und der Realisierung von Entscheidungen sowie der Führung von Arbeitskollektiven. Zur Verwirklichung des Gesetzes der Ökono-

mie der Zeit orientiert sie alle Ebenen der Leitung auf ein rationelles und effektives Wirtschaften auf der Grundlage des staatlichen Volkswirtschaftsplanes, damit kontinuierlich hohe ökonomische Ergebnisse erreicht werden können. Die Lehre von der s. W. erforscht, entwickelt und erprobt Prinzipien, Mittel und Methoden der wissenschaftlichen Führungstätigkeit in der sozialistischen Wirtschaft. Die Erforschung und die zielgerichtete Ausnutzung der Gesetzmäßigkeiten der Leitung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses, seiner Teilbereiche sowie der zwischen ihnen bestehenden wechselseitigen Beziehungen gewinnen wachsende Bedeutung. Dabei hat die Leitung und Organisation der den jeweiligen gesellschaftlich-ökonomischen Bedingungen entsprechenden Organisationsformen wirtschaftender Einheiten (Betrieb, Kombinat, WB, Erzeugnisgruppe u. ä.) besondere Bedeutung. Eine wesentliche politisch-ideologische Funktion der Lehre von der s. W. besteht in der konsequent parteilichen Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis des kapitalistischen Managements. Zwischen der s. W. und der Leitung im staatsmonopolistischen Kapitalismus bestehen prinzipielle Gegensätze, die den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedingungen — den Klassen- und Eigentumsverhältnissen, dem Charakter des Staates, der Wirkungsweise der ökonomischen Gesetze usw. — geschuldet sind. Während die s. W. auf die Ausnutzung der dem Sozialismus eigenen Vorzüge und Triebkräfte und damit auf die volle Entfaltung der Initiative und Schöpferkraft des Menschen sowie seiner Entwicklung zu schöpferischer sozialistischer Per-